

IDEEN FÜR GRUPPENSTUNDEN

Rom-Wallfahrt der
Ministrant:innen

27.07. – 03.08.2024



Aktionen zur
Vorbereitung



ÜBERSICHT DER IDEEN

„Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling ist wohl eines der bekanntesten Bücher über das Pilgern. Was bedeutet es zu Pilgern oder Teil einer Wallfahrt zu sein?

Als Teilnehmer der Romwallfahrt steht Deine Gruppenstunde kurz davor, selbst diese Erfahrung zu machen. Mithilfe dieser Gruppenstundenvorschläge kannst Du die Gruppe auf diese Aspekte vorbereiten und euch auf dieses besondere Erlebnis einstimmen.

„Wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? Jesu sagt: ich bin der Weg und die Wahrheit.“
(Joh 14,4, ff)

Idee 1	Pilgern	Seite 3
--------	---------	---------

Idee 2	Italien-Stunde	Seite 6
--------	----------------	---------

Idee 3	Filmdreh	Seite 9
--------	----------	---------

Idee 4	7 Rom-Infos	Seite 12
--------	-------------	----------

Idee 5	Activity	Seite 17
--------	----------	----------

Idee 6	Wahr oder Falsch	Seite 20
--------	------------------	----------



IDEE 1 – PILGERN

Vorbereitung

- Dauer: 30 min
- Ort: Gruppenraum
- Benötigte Materialien: Europa- oder Weltkarte, DIN A3 Blätter, Stifte
- Gruppengröße: beliebig

Einführung

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Urlaub und Pilgern? Welche Pilgerorte gibt es? Und was ist das Besondere daran? In dieser Gruppenstunde könnt ihr euch mit diesen Fragen auseinandersetzen und erfahrt auch mehr über die anderen Teilnehmer.

Aktion

Jedes Gruppenmitglied bekommt eine Europa- oder Weltkarte ausgeteilt. Auf dieser Karte soll es einzeichnen, wo es schon überall gewesen ist. In einem zweiten Schritt soll dann mit einer anderen Farbe eingezeichnet werden, an welche Orte es schon gepilgert ist oder, falls noch keine Pilgererfahrung gesammelt wurde, welche Wallfahrtsorte ihr kennt.

Anschließend bekommen jeweils drei Gruppenmitglieder ein Blatt in DIN A3 ausgeteilt. In den nächsten 10 Minuten sollen sie sich schriftlich darüber unterhalten (Schreibgespräch), worin für sie der Unterschied zwischen „Pilgern“ und „Reisen“ besteht sowie was „Pilgern“ eigentlich ist.



IDEE 1 – PILGERN

Folgende Leitfragen können dabei betrachtet werden:

- Wodurch wird ein (religiöser oder weltlicher) Wallfahrtsort zu einem besonderen Ort? Warum machen sich Menschen auf den Weg zu einer Pilgerreise?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Wallfahrt und z.B. einer Klassenfahrt?

Die Schreibgespräche werden von jeweils einem Mitglied der Dreiergruppen kurz zusammengefasst und der Gruppe vorgestellt.

Im Anschluss werden folgende Bibelstellen vorgelesen:

Tobit 5,14

Darauf sagte Tobit: Sei willkommen, mein Bruder! Sei mir nicht böse, dass ich nach deinem Stamm und deiner Familie gefragt habe. Ich sehe, mein Bruder, dass du aus einem guten und edlen Geschlecht stammst.

Denn ich habe Hananja und Natan, die Söhne des großen Schimi, kennen gelernt, als wir zusammen nach Jerusalem pilgerten, um dort den Herrn anzubeten und das Erstlingsopfer und den Zehnten unserer Ernte darzubringen.

Johannes 12,20

Auch einige Griechen waren anwesend — sie gehörten zu den Pilgern, die beim Fest Gott anbeten wollten.



IDEE 1 - PILGERN

Jesaja 30,29

Dann singt ihr Lieder wie in der Nacht, in der man sich heiligt für das Fest. Ihr freut euch von Herzen wie die Pilger, die unter dem Klang ihrer Flöten zum Berg des Herrn, zu Israels Felsen, hinaufziehen.

Die Gruppenmitglieder sollen zusammenfassen, was die drei Texte jeweils über das Pilgern aussagen. Die Ergebnisse aus dieser Zusammenfassung können gerne mit den Ergebnissen aus den Schreibgesprächen verglichen werden.

Abschluss

Die Gruppenstunde soll zu der Erkenntnis hinführen, dass es beim Pilgern (im religiösen Sinne) um folgende Aspekte geht:

- Es geht nicht in erster Linie darum, an einem geografischen Punkt anzukommen (der Weg ist das Ziel)
- Pilgern ist eine persönliche Erfahrung
- Die Motivationen für eine Pilgerreise können unterschiedlicher Natur sein: z.B. Vertiefung des Glaubens, Gott näherkommen, Erfüllung einer auferlegten Buße, Dank, Erfüllung eines Gebots oder Hoffnung auf Heilung oder Gebetserhörung



IDEE 2 – ITALIEN-STUNDE

Vorbereitung

- Dauer: 60 min
- Ort: Gruppenraum
- Benötigte Materialien: Flipchart, Plakate, Papier, Stifte, ital. Wörterbuch, Internetzugang, um Lieder zu hören.
- Gruppengröße: beliebig

Einführung

Wie bestellt man ein Eis in eurer Lieblingsorte? Wie begrüßt man sich in Italien? Was essen die Italiener gerne zum Frühstück?

Stimmt euch mit dieser Gruppenstundenidee jetzt schon ein auf das Land Italien und lasst euch entführen in die Welt der italienischen Kultur und Bräuche.

Aktion

Hört als Einstieg ein für Italien typisches Lied, z.B. „Cose della vita“ von Eros Ramazzotti und Tina Turner.

Welchen Eindruck hinterlässt das Lied bei euch?

In welche Stimmung versetzt euch das Lied?

Welche Lieder ihr noch kennt, die typisch für Italien sind. Gibt es Ähnlichkeiten? Was ist anders?

Überlegt gemeinsam, oder teilt euch in Kleingruppen auf, was euch zu Italien einfällt. Konzentriert euch dabei auf die drei Themen „Essen“, „Sprache“ und „Dinge die ich mit Italien verbinde“.



IDEE 2 – ITALIEN-STUNDE

Sammelt eure Ideen und gestaltet so drei verschiedene thematische Plakate. Dafür könnt ihr auch Wörterbüchern benutzen oder im Internet recherchieren.

Hier einige Beispiele:

Essen: Pizza, Nudeln, Eis, Tiramisu

Sprache: Bongiorno – Guten Tag

Come va? – Wie geht's?

Dove é ... ? – Wo ist ...?

Una palla di gelato, per favore – eine Kugel Eis bitte

Dinge, die ich mit Italien verbinde: Ferrari, italienische Fußballvereine, SportlerInnen

Wenn möglich, backt zusammen im Anschluss eine typische italienische Vorspeise: Bruschetta.

Dazu müsst ihr Tomaten und Zwiebeln würfeln und in einer Schüssel mit den Gewürzen und dem Olivenöl vermischen. Träufelt Olivenöl auf die Ciabattascheiben und backt die Scheiben bei 200°C 8 Minuten im vorgeheizten Backofen.

Verteilt auf die knusprigen Brotscheiben jetzt eure Tomatenmasse und streut als letztes den Käse darauf. Vielleicht könnt ihr euren Tisch und euren Raum italienisch schmücken. Betet vor dem Essen ein italienisches Tischgebet.



IDEE 2 – ITALIEN-STUNDE

z.B.:

“Benedici, o Gesù, questo cibo che mi dai
per conservare in vita il mio corpo.

Benedici anche me e tutti i miei cari.

Fa, o Gesù, che a nessun bambino del mondo manchi,
con la tua grazia, il cibo quotidiano.

Amen.”

Übersetzung:

„Segne Jesus, die Speisen, die du mir geschenkt hast,
um meinen Körper am Leben zu halten,

Segne auch die Menschen, die mir lieb sind,

Mach Jesus, durch deine Gnade,

dass keinem Kind auf der Welt das tägliche Brot mangelt.

Amen.”

Abschluss

Es kann ein in der Kirche bzw. in Jugendgottesdiensten
beliebtes italienischen Lied gesungen oder abgespielt werden
(z.B. L'Emmanuel). Wenn euch das zusammen kochen Spaß
gemacht hat, dann stellt euch ein ganzes italienisches Menü
zusammen und kocht in der nächsten Gruppenstunde ein
italienisches Menü (oder geht einfach ein Eis essen).



IDEE 3- FILMDREH

Vorbereitung

- Dauer: 1-3 Gruppenstunden
- Ort: Gruppenraum oder wo auch immer
- Benötigte Materialien: Videokamera oder Smartphone zum Erstellen eines Videos, Upload-Möglichkeit
- Gruppengröße: beliebig

Einführung

Einen kleinen Film zu drehen hat bestimmt schon jeder einmal gemacht: mit einer Kompaktkamera, dem Smartphone, Spiegelreflexkameras oder sogar mit speziellen Videokameras oder Camcordern.

Heute dürft ihr wieder hinter der Kamera stehen und eure Freunde filmen oder ihr steht diesmal selbst im Rampenlicht!

Aktion

Wir wollen Rom erobern, Papst Franziskus und der Welt zeigen, das wir mit dabei sind. Und das auch schon jetzt und Zuhause: Erzählt euren Freunden, wie euer Glauben euch nach vorne bringt! Warum ihr euch bei den Ministranten engagierst! Warum euch die Wallfahrt wichtig ist!



IDEE 3- FILMDREH

- Was: ihr erstellt kleine Filme rund um die Romwallfahrt! Auf den Filmen können einzelne Personen drauf sein, die Gruppe oder Minigemeinschaft, der Pfarrer, der Bischof oder weitere Persönlichkeiten (Bürgermeister, Gemeindereferentin,...).
- Warum: ihr stimmt euch und alle, die diese Movies sehen auf Rom ein und auf das Motto „Mit dir“. Außerdem zeigt ihr damit öffentlich, dass ihr dahinter steht: hinter dem Minidienst, hinter der Wallfahrt, hinter eurem Glauben, vielleicht auch hinter der Kirche.
- Wie genau: euer Movie sollte in jedem Fall auch Statements (Selfie-Style) beinhalten zur Wallfahrt, zum Motto, zum Minidienst, zu Rom, zum Glauben. Es kann auch Aufnahmen von vergangenen Wallfahrten beinhalten. Es sollte persönlich und etwa zwischen 90 und 120 Sek sein. Am besten ihr erstellt in einem ersten Schritt ein Konzept und schreibt eure Statements auf, die ihr sagen wollt, und filmt erst los, wenn ihr zufrieden seid.
- Und dann? Lade es hoch auf Social Media und verlinkt das Bistum, das Miniteam und weitere Gruppen zum Teilen und vorefreuen.

Los geht's! Viel Spaß!



IDEE 3- FILMDREH

Abschluss

Zum Abschluss könnt ihr noch gemeinsam folgendes Gebet sprechen:

Guter Gott,
aus der Reihe tanzen, auffallen, in die Öffentlichkeit gehen, erfordert oft Überwindung und Mut. Oft stehen wir hinter der Kamera oder sitzen am Bildschirm und schauen zu, wie andere ihre Statements geben. Es fällt uns nicht immer leicht vor die Kamera in die Öffentlichkeit zu treten und dort unsere Meinung laut zu äußern. Wir haben Angst vor negativer Rückmeldung. Aber es lohnt sich für seine Meinung, seine Freunde, seinen Glauben und das einzustehen, was einem wichtig ist. Hilf uns als Messdienergemeinschaft hinter dir und für dich einzustehen, so wie du es auch für uns tust.
Amen.



IDEE 4 – 7 ROM-INFOs

Vorbereitung

- Dauer: 45 – 60 Minuten
- Ort: Gruppenraum oder im Freien
- Benötigte Materialien: Plakate / Flipchart, Moderationskarten, Stifte, evtl. Begriffe inkl. Erklärung ausdrucken
- Gruppengröße: beliebig, Aufteilung in Kleingruppen möglich

Einführung

Wenn dich jemand fragt, was man in Rom gesehen haben muss, was würdest du antworten?

Klar, den Vatikan mit dem Petersdom und den Vatikanischen Museen und Gärten. Und doch hat die Stadt viel mehr zu bieten. Wir haben euch sieben Tipps aus Sehenswürdigkeiten und Verhaltensweisen in Rom zusammengestellt.

Aktion

Schreibe die Überschriften der nächsten Seiten auf Moderationskarten und lege sie in die Mitte. Nun soll sich jede Gruppe oder jedes Gruppenkind eine oder mehrere Überschriften aussuchen und überlegen, was sich dahinter verbirgt. Gib den Gruppen genug Zeit, damit sie sich eventuell auch eine tolle Geschichte bzw. Erklärung dazu ausdenken können. Im Anschluss daran wird der Begriff samt der überlegten Geschichte bzw. Idee, die sich dahinter verbirgt, vorgestellt.



IDEE 4 – 7 ROM-INFOS

I. Kleiderordnung in Kirchen

Auch wenn es im Sommer in Rom heiß ist, müssen die Schultern und die Knie bedeckt sein, wenn du eine Kirche besuchen möchtest. Da es in den Kirchen meist kühler ist, dürfte das kein Problem sein. Ein Tipp: Zip-Hosen bei denen du die Beine kürzen kannst sind hier sehr praktisch. Auch gut für Mädels ist es, ein längeres Tuch dabei zu haben. Hiermit kann man auch die Schultern schnell bedecken.

II. Die Gründung Roms

Der Sage nach wurde Rom von Romulus im Jahre 753 v. Chr. gegründet (753: Rom schlüpft aus dem Ei). Es begann mit den Zwillingen Romulus und Remus, die als Babys ausgesetzt wurden und von einer Wölfin gesäugt wurden, bis ein Hirte sie mit nach Hause nahm und groß zog. Als sie erwachsen waren, wollten sie eine neue Stadt, genau an dieser Stelle, wo der Hirte sie gefunden hatte, gründen. Die Brüder gerieten aber über den genauen Standort der Stadt so in Streit, dass Romulus seinen Bruder Remus erschlug. Und so wurde Romulus zum Gründer Roms. Der Tag der Gründung soll der 21. April 753 v. Chr. gewesen sein.



IDEE 4 – 7 ROM-INFO

III. Essen an Brunnen

Das Essen am Trevi-Brunnen ist strikt verboten. Wer erwischt wird, muss Strafe zahlen. Ebenso ist das Klettern auf die Brunnenanlagen sowie das Schwimmen in den Brunnen verboten und wird mit hohem Bußgeld geahndet. Leider verstehen die Italiener hierbei keinen Spaß. Aus diesen Brunnen sollte auch nicht getrunken werden. Hierfür gibt es extra Trinkwasserbrunnen in Rom.

IV. Petersdom als optische Täuschung

Der Petersdom zieht viele Pilger und Touristen schon von weitem in seinen Bann. Doch diese Sichtweise auf den Petersdom dürften noch nicht allzu viele gesehen haben. Der Blick aus der Straße Via Niccoló Piccolomini hat etwas Magisches. Am Ende dieser Straße sieht es aus, als stünde der 2 km entfernte Petersdom in unmittelbarer Nähe. Geht man der Kirche entgegen und hält seinen Blick fest auf die Kuppel gerichtet, sieht es aus, als würde diese immer kleiner werden. Entfernt man sich wieder, wird die Kuppel wieder größer. Eine magische Optische Täuschung.

(Adresse: Via Niccoló Piccolomini – 00165 Rom)

Zu erreichen mit dem Bus 982 bis Via Piccolomini (Der Bus fährt nur halbstündlich. Der Rückweg zu Fuß zum Petersdom dauert ca. 30 Minuten. Im Anschluss daran kann der Park der Villa Doria Pamphili besucht werden.



IDEE 4 – 7 ROM-INFOS

V. Kanone zur Mittagszeit

Pünktlich um 12:00 Uhr ertönt im römischen Zentrum täglich ein dumpfer Kanonenschuss. Dies wurde am 01. Dezember 1847 von Papst Pius IX angeordnet. Dieser ärgerte sich über die verschieden gehenden Kirchenguhren in Rom und wollte damit Abhilfe schaffen. Ein lauter Schuss war hier wohl ein geeignetes Mittel. Noch heute kontrollieren die Römer ihre Uhren danach.

(Adresse: Piazzale Guiseppe Garibaldi – 00165 Rom

Zu erreichen mit dem Bus 115, 870 bis P.le G. Garibaldi)

VI. Deutscher Friedhof im Vatikan

Der Deutsche Friedhof befindet sich hinter den Vatikanischen Mauern. Dieses Gelände ist seit dem 8. Jahrhundert in deutsch-flämischer Hand und Sitz von der Erzbruderschaft der Schmerzhaften Muttergottes, eines Priesterkolleg und der Görres-Gesellschaft. Begraben wurden hier Pilger, der beste deutsche Bäcker in Rom, sowie ein Dichter von der Mosel und weitere. Heute werden nur noch Mitglieder und enge Vertraute der Erzbruderschaft dort beerdigt. Um dort hineinzugelangen, muss man links außerhalb der Kolonnaden des Petersplatzes zum Schiebetor gehen und die Schweizergardisten auf Deutsch bitten den Campo Santo besuchen zu dürfen.

(Adresse: Via della Sagrestia 17 – 00120 Città del Vatiacano Zu erreichen mit der Metro A bis Ottaviano, Bus 64 bis

Cavalleggeri / S. Pietro, Bus 62 bis Piazza Pia, Tram 19 bis

Piazza del Risorgimento) Öffnungszeiten täglich 07 – 12 Uhr



IDEE 4 – 7 ROM-INFO

VII. Schlüsselloch mit Ausblick

Wer durch das Schlüsselloch der Hausnummer 4 schaut, wird hier belohnt. Dort sieht man die Kuppel des Petersdoms umrahmt von einem dicht bewachsenen Arkaden-Gang. Dieser Blick ist vor allem Abends zur Zeit des Sonnenuntergangs atemberaubend. Das Gebäude zu diesem Schlüsselloch gehört dem Malteserorden, der dort seine Botschaft am Heiligen Stuhl und bei der italienischen Republik beherbergt und die Ordenskirche Santa Maria del Priorato.

(Adresse: Piazza die Cavalieri die Malta 4, – 00153 Rom

Zu erreichen mit der Metro B bis Circo Massimo, bus C3, 81, 160, 628, 715 bis Via del Circo Massimo, Bus 23 bis Piazza Albani)

Abschluss

Die ausgedachten Geschichten könnt ihr anschließend auf ein Plakat schreiben und im Gruppenraum aufhängen. Alternativ kannst du die richtigen Lösungen auch ausdrucken und verteilen.



IDEE 5 – ACTIVITY

Vorbereitung

- Dauer: 30 min
- Ort: Gruppenraum oder im Freien
- Benötigte Materialien: Papier, Stoffbeutel, Spielfeld
- Gruppengröße: mind. 6 Personen

Einführung

Mit dieser Gruppenstundenidee kannst du dich und deine Gruppenstunde auf die Probe stellen: Wie gut versteht ihr euch auch ohne viele Worte? Wie aktiv seid ihr wirklich?

Aktion

Baut euch gemeinsam ein Spielfeld mit Feldern in drei verschiedenen Farben. Die drei Farben geben an, welche Aufgabe das Team, das an der Reihe ist, erfüllen muss: Pantomime, Erklären oder Zeichnen.

Pantomime: Der Spieler muss den Begriff oder die Tätigkeit schauspielerisch darstellen. Er darf dabei nicht reden oder Geräusche machen.

Erklären: In dieser Kategorie muss der Spieler den Begriff oder die Tätigkeit umschreiben und darf dabei die gesuchten Worte nicht aussprechen.

Zeichnen: Hier muss der Begriff oder die Tätigkeit gezeichnet werden. Dabei darf der Spieler keine Buchstaben oder Zahlen schreiben.



IDEE 5 – ACTIVITY

Teile die Gruppe in zwei gleich große Teams von mindestens 3 Ministranten auf. Gestaltet euch in eurem Team eure ganz eigene Spielfigur. Dafür könnt ihr zum Beispiel eine Wasserflasche verzieren oder aus Papier etwas basteln. Überlegt euch nun Begriffe oder Tätigkeiten zum Thema Rom und Ministranten, die ihr darstellen könnt. Schreibt sie auf Zettel und mischt sie in den Stoffbeutel.

Variante: Um das Spiel noch lustiger zu machen, könnt ihr unter den Begriff oder die Tätigkeit drei weitere schreiben. Jetzt dürfen auch diese drei Begriffe in der Kategorie „Erklären“ nicht benutzt werden.

Beispielkarten:

- Wallfahrt (Sommer, Ministranten, Rom)
- Petersdom (Papst, Kirche, Rom)
- Weihrauch (Dienst, Kohle, Duft)
- Ministrant (Messdiener, Altar, Gottesdienst)
- Eucharistie (Gottesdienst, Pfarrer, Hostie)



IDEE 5 – ACTIVITY

Die Teams sind nacheinander an der Reihe. Zuerst bestimmen sie, wer von ihnen in dieser Runde die Aufgabe, die auf dem Spielfeld beschrieben ist, erfüllen soll. Der auserwählte Spieler zieht jetzt Karten aus dem Stoffbeutel und hat eine Minute Zeit, so viele Karten wie möglich zu erklären. Die Karte gilt als erledigt, wenn die übrigen Team-Mitglieder den Begriff oder die Tätigkeit erraten haben. Pro richtig geratenen Begriff darf die Gruppe ein Feld vorrücken.

Gewonnen hat das Team, das zuerst euer selbst gestaltetes Zielfeld erreicht hat.

Abschluss

Als Ministrant ist man mit seinen Freunden in jedem Gottesdienst aktiv. Dabei muss man im Dienst vor Gott zusammenarbeiten und sich gut absprechen. Die Absprachen müssen natürlich so geschehen, dass die Gemeinde nichts davon mitbekommt. Dafür muss man einander gut kennen, um aus den Gesichtern der anderen Ministranten lesen können. In dieser Gruppenstunde solltet ihr euch alle ein bisschen besser kennen gelernt haben und auch gemerkt haben, auf welche kleine Zeichen man achten muss, um auf die richtige Lösung zu kommen.



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

Vorbereitung

Dauer: 60 min

Ort: Gruppenraum oder im Freien

Gruppengröße: beliebig

Benötigte Materialien: Plakate, Stifte, Karteikarten, Zettel mit Buchstaben für die Antwortmöglichkeiten (A, B, ...), 1 Spielfigur pro Team

Einführung

Heute bekommt man seine Informationen online präsentiert. Wenn man etwas schnell wissen muss, dann fragt man einfach sein Handy und hat eine Reihe von Informationen in wenigen Sekunden parat. Doch unter diesen ganzen Informationen gibt es auch viele Unwahrheiten. Wie kann ich zwischen richtig und falsch unterscheiden? Und ist dies überhaupt immer möglich? Oft sind die grotesken und komischsten Geschichten wahr.



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

Aktion

Bereite ein großes Plakat vor, auf dem die Punkte der einzelnen Mannschaften notiert werden können. Außerdem muss der Spielleiter ohne Kenntnis der Mitspieler die richtigen Antworten zu den Fragen auf je einer Karteikarte notieren.

Bevor das Spiel beginnt, teilst du die Gruppe in kleinere Teams ein. Jede Mannschaft braucht nun eine Spielfigur und einen Gruppennamen für das Plakat mit dem Spielstand.

Je nachdem wie viele Mannschaften es gibt, legst du die Zettel mit den Buchstaben A bis D zum Beispiel bei 3 verschiedenen Gruppen in die Mitte. Die Buchstaben stehen für die Antwortmöglichkeiten, sodass immer ein Buchstabe mehr in der Mitteliegen muss als Teams vorhanden sind, da die richtige Antwort noch hinzukommt.

Inhalt des Spieles sind außergewöhnliche Tatsachen in Bezug zu Rom, seiner Geschichte und Sehenswürdigkeiten. Der Spielleiter liest hierbei den Satzanfang vor, den es zu beenden gilt. Am Ende dieses Kapitels findest du Beispiele.

Ziel ist es mit dem eigenen Team schließlich auf das richtige Satzende zu tippen. Neben der richtigen Antwort werden jedoch noch die von den Teams erfunden Satzenden vorgelesen. Die Teams müssen sich den Schluss des Satzes so ausdenken und schriftlich festhalten, dass die anderen Gruppen auf ihre erfundene Antwort tippen. Alle Antworten werden nach dem Mischen mit einem Buchstaben versehen und laut samt dem Buchstaben vorgelesen.



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

Nun müssen die Gruppen ihren Spielstein auf den Buchstaben in der Mitte legen, von dem sie denken, dass er die richtige Lösung beinhaltet. Anschließend werden die Punkte verteilt und aufgeschrieben. Für das Tippen auf die richtige Antwort gibt es zwei Punkte und pro Stein, der auf der jeweils ausgedachten Antwort liegt, gibt es drei Punkte für das Team, das sich die Antwort ausgedacht hat. Für einen guten Spielfluss gilt es folgendes zu beachten:

Hinweise für den Spielleiter

- Satzanfang oft und langsam wiederholen, damit ein guter Satzanschluss möglich ist. Du kannst die Satzanfänge auch groß auf ein Papier aufschreiben.
- Unauffälliges entgegennehmen der Antworten der Gruppen und beschriften mit Buchstaben.
- Untermischen der richtigen Antwort nicht versäumen
- Antwortmöglichkeiten vor dem Vorlesen gut durchlesen
- Als Spielleiter kannst du nach jeder Auflösung noch die auf dem Zusatzblatt aufgeführten Informationen der Gruppe vorstellen. Dort enthalten sind auch alle wichtigen Informationen, falls ihr euch den Ort auf der Romwallfahrt anschauen möchtet.



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

Hinweise für die Mannschaften

- Die Antworten sind oft kurz und prägnant.
- Deutlich schreiben, damit sich der Spielleiter beim Vorlesen nicht verrät, wenn er etwas nicht lesen kann
- Sollte es doch einmal vorkommen, dass sich der Spielleiter verliert, sollte die Mannschaft ihn nicht korrigieren, da sonst jeder weiß, von wem die Antwort ist.

Die skurrilen Fakten aus Rom sind dem Buch „111 Orte in Rom, die man gesehen haben muss“ von Annett Klingner; Emons Verlag GmbH entnommen. Für mehr Satzanfänge und groteske Antworten ist dieses Buch neben dem Internet und anderen Quellen sehr zu empfehlen.

Ziel

Es gilt für die Teams so viele Punkte wie möglich zu sammeln, um schließlich den Sieg davon zutragen.

Abschluss

In dieser Gruppenstunde habt ihr spielerisch Rom mit seinen kuriosen Eigenarten ganz neu kennengelernt. Passt auch im Alltag auf, Falsches von Richtigem zu unterscheiden und erinnert euch an die Worte:

Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“
(Joh. 14,6)



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

VI. 1944 sammelten viele Römer Geld, um...
Lösung: eine riesige goldene Madonna anfertigen zu lassen.

Lösung: die Kuppel des Petersdoms.
dort...

V. Wer durch das Schlüsselloch der Hausnummer 4 schaut, sieht

Lösung: der ersten Babyklappe.
IV. Papst Innocent III. veranlasste den Bau...

Lösung: Fremde und Kranke registrieren zu können.
Denunzierkasten aufstellen, um...

III. Der Papst ließ Mitte des 18. Jahrhunderts einen

Lösung: eine optische Täuschung zeigt.

Pozzo, weil es...?

II. Viel Aufmerksamkeit erregt das Deckenfresko von Andrea

Lösung: Innereien von Päpsten in luftdichten Urnen.
Seitengang...

I. In einer Kirche neben dem Trevi-Brunnen lagern in einem



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

I. Ruhestätte für Innereien der Päpste

Öffnungszeiten 07.30–12.00 Uhr & 16.00–19.00 Uhr

Die Kirche Santissimi Vincenzo e Anastasio befindet sich direkt auf dem Platz neben dem Trevi-Brunnen. Zwei unauffällige Marmorplatten rechts und links neben dem Altar weisen auf die päpstlichen Organe hin. Diese lagern in einem Seitengang in luftdichten Urnen. Organe wie Herz, Magen, Leber, Milz, Bauchspeicheldrüse, Darm, Nieren und Lungen wurden damals entnommen. Dies war dem tradierten päpstlichen Bestattungsritual zuzuschreiben. Da die Verstorbenen gebührend verabschiedet werden sollten, wurden sie über längere Zeit öffentlich aufgebahrt, was gerade im Sommer zu Problemen führte. Aus diesem Grund wurden die Organe entnommen. Da die Päpste vom 16. Jahrhundert bis im Jahr 1870 auf dem Quirinal wohnten, war diese Kirche die Pfarrkirche.

II. Die gemalte Kuppel von Sant Ignazio

Öffnungszeiten täglich 07.30–12.30 & 15.00–19.30 Uhr

Das beeindruckende Deckenfresko wurde von Andrea Pozzo von 1691 bis 1694 erstellt. Er malte ein Fresko mit dem Namen „Verbreitung des himmlischen Feuers der göttlichen Liebe durch den Jesuitenorden“. Wenn man sich in die Mitte der Marmorscheibe auf den Kirchenboden stellt und dann nach oben schaut, sieht es so aus, als ob die Kirche eine Kuppel hat. Eine gute optische Täuschung

.Adresse: Sant Ignazio, Piazza Sant Ignazio – 00186 Rom.

Zu erreichen mit allen Bussen bis Piazza Venezia und einem kurzen Fußweg von ca. 300 Metern, Bus 53, 63, 80, 83, 85, 119, 160, 175, 492 bis Corso / SS. Apostoli



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

III. Der Denunzierkasten (Anschwärzkasten)

Schon früher wurde auf der Piazza delle Coppelle ein Markt abgehalten. Nur mit Holzfässchen die mit Heil- oder Flusswasser, Wein oder Essig gefüllt waren. Dieser Platz befand sich im Mittelalter rund um die Kirche San Salvatore delle Coppelle. Davon ist heute nur noch ein Kirchturm inkl. einer kleinen Marmortafel übrig. Diese erinnert an die Weihung im Jahr 1195, die gleichzeitig die älteste italienische Inschrift Roms ist. Darunter befindet sich ein Briefschlitz mit einer weiteren Gravur. Diese Gravur besagt, dass alle Gastwirte, Hotelbesitzer und Bürger die Pflicht haben kranke und Fremde zu melden. Unterzeichnet wurde diese von der ehrwürdigen Bruderschaft der göttlichen Beharrlichkeit, die vom Papst dazu autorisiert wurde, solche Informationen einzufordern. Dieser Kasten stammt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Da viele Pilger und Besucher in die Stadt kamen und niemand die genauen Beweggründe kannte und welche Seuchen sie einschleppten, waren solche Briefkästen von Vorteil. So gab es eine Sozialkontrolle und die Fremden konnten registriert werden.

Adresse: Piazza delle Coppelle, 72b – 00186 Rom

IV. Die älteste Babyklappe

Einer Legende nach zog ein Fischer kurz nach der Papstwahl sein Netz aus dem Fluss und fand darin drei tote Kinder. (Gängige Praxis war damals unerwünschte Kinder heimlich ins Wasser zu werfen und zu töten.) Er ging damit zu Papst Innozenz III. und bat ihn diesem Treiben ein Ende zu bereiten.



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

Daraufhin ließ der Papst ein Spital bauen, das alle Kinder, deren Eltern zu arm waren, um sie aufzuziehen und alle Findelkinder aufnahm. Was letztendlich den Papst dazu bewegte aktiv zu werden ist unbekannt. Jedenfalls schenkte Papst Innozenz III. am 12. Dezember 1202 der Bruderschaft des Heiligen Geistes die Kirche Santa Maria in Saxia inkl. des dazugehörigen Hospizes. Rechts vom Hauptportal der Kirche ist heute noch die älteste Babyklappe der Welt zu sehen (Ruota degli es-posti). Spenden für die Waisen konnten im Briefkastendaneben abgegeben werden.

Adresse: Santo Spirito in Sassia, Piazza della Rovere / BorgoSpirito – 00165 Rom Zu erreichen mit dem Bus 23 bis Ospedale generalee Santo Spirito; Bus 98, 271, 881, 916, bis Lgt. Sassia / S. Spirito, Bus 46, 571, 870 bis Piazza della Rovere

V. Das Schlüsselloch

Wer durch das Schlüsselloch der Hausnummer 4 schaut, wird hier belohnt. Dort sieht man die Kuppel des Petersdoms umrahmt von einem dicht bewachsenen Arkaden-Gang. Dieser Blick ist vor allem Abends zur Zeit des Sonnenuntergangs atemberaubend. Das Gebäude zu diesem Schlüsselloch gehört dem Malteserorden, der dort seine Botschaft am Heiligen Stuhl und bei der italienischen Republick beherbergt und die Ordenskirche Santa Mariadel Priorato.

Adresse: Piazza die Cavalieri die Malta 4, – 00153 RomZu erreichen mit der Metro B bis Circo Massimo, Bus C3, 81, 160, 628, 715 bis Via del Circo Massimo, Bus 23 bis PiazzaAlbani



IDEE 6 – WAHR ODER FALSCH

VI. Die goldene Madonna (Roms Schutzheilige)

Im zweiten Weltkrieg fielen viele Bomben auf Rom, die ca. 3000 Tote und 10.000 Verletzte forderten. Eine katholische Ordensgemeinschaft rief im Mai 1944 die Menschen auf vor Marienbildnissen einen besseren Lebenswandel zu versprechen und mit einer Unterschrift zu besiegeln. Diesem Aufruf kamen über 1 Millionen Römer nach. Am 04. Juni 1944 wurde die Stadt friedlich befreit und die Römer begannen Geld für eine Statue zu sammeln. Ein jüdischer Bildhauer namens Arrigo Minerbi wurde während des Krieges in einem Orden versteckt. Dieser baute zum Dank und mit den Geldspenden eine 14 Meter hohe Gottesmutter, bestehend aus vergoldetem Kupfer, die auf einem 20 Meter hohen Sockel steht.

Adresse: Via della Camilluccia 112 / 120 – 00135 Rom
Zu erreichen mit der Metro A bis Flaminio, dann Tram 2 bis Endstation und von dort mit dem Bus 911 bis Via della Camilluccia / Piazzale W. Rossi
Blick von der Ferne: verlassen des Busses 911 nach drei Stationen am Lungotevere M. Illo Diaz. Dort sieht man die Madonna auf dem Hügel über dem Olympiastadion.

Öffnungszeiten: Während der röm. Schulferien und im August geschlossen





Ministrant*innen-Team des Bistums Mainz

Jugendhaus Don Bosco

Am Fort Gonsenheim 54

55122 Mainz

ministranten@bistum-mainz.de